

Bettina Flitner/Missio und Katharina Henoth GS

»Hexenwahn zwischen damals und heute«

5. Juli – 2. August 2026

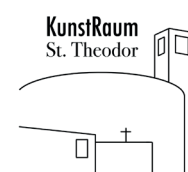


Foto Bettina Flitner

Wir denken, Hexenverfolgung ist eine furchtbare Episode im Mittelalter. Leider werden aber auch heute noch in 47 Ländern auf der Erde Frauen als Hexen verfolgt, gefoltert und brutal ermordet.

Die Schweizer Ordensschwester Lorena Jenal (76) engagiert sich seit fast 50 Jahren in Papua-Neuguinea vor allem im Kampf gegen moderne Hexenverfolgung. In der Ausstellung zeigen wir Fotos der Fotografin Bettina Flitner, die für missio Schwester Lorena bei ihrer Arbeit begleitet hat. Gleichzeitig freuen wir uns, dass dieses Thema „Hexenwahn“, übersetzt auch als: Mobbing, Menschenverachtung, bis hin zu spezifischer Frauenverachtung und Femiziden, von SchülerInnen der Katharina Henoth Gesamtschule in einem Kunstprojekt bearbeitet wurde.

Vernissage: 5. Juli 2026 um 12.15 Uhr
in **St. Theodor**, Burgstr. 42, 51103 Köln

Begrüßung: Beate Steven
(KunstRaum St. Theodor)

Einführung in Schüler*innen-Ausstellung:
Tinani Kutsch van Niekerk
(Fachkonferenz Kunst
der Katharina-Henoth-Gesamtschule)

Betreuende Kunstlehrerin: Isabel Blumenthal

Einführung in Foto-Ausstellung
von Bettina Flitner/missio Aachen: **Jörg Nowak**
(stellvertr. Pressesprecher und stellvertr.
Leiter Stabstelle Presse und Kommunikation
von missio Aachen)

Slammerinnen:
(mit Unterstützung von Andreas Durban,
Projekt Junge Poeten):
Narmin Haj Younis, Asya Eich

Musik: Meryem Temucin, Duha Yildirim

Veranstalter:
Katholische Kirchengemeinde
St. Theodor/St. Elisabeth
Köln Höhenberg-Vingst



Die Kunstaussstellung wird gefördert mit Mitteln des Stadtbezirks Köln Kalk, des katholischen Bildungswerks, der Stiftung „Gemeinsam Gemeinde leben“ und missio Aachen.

